

## Erste Tiroler Hackschnitzel- heizung in Terfens

**TERFENS.** »Es ist der Hartnäckigkeit der örtlichen Bauernschaft zu verdanken, daß heute in Terfens Tirols erste Hackschnitzel-Dorfheizung steht«, meinte der Obmann des Tiroler Bauernbundes, LAbg. Anton Steixner, anläßlich einer Pressekonferenz bei der die Terfener über ihre Erfahrungen mit der seit Dezember in Betrieb stehenden Anlage berichteten.

Erfreulich ist vor allem, daß sich die Schadstoffemissionen durch Hausbrand drastisch reduziert haben. Die Werte für Kohlenmonoxid sanken um 97,5, jene für Schwefeldioxid um 94,5 Prozent, die Luft in Terfens ist deutlich besser geworden. Die Nutzung der Biomasse bietet den bäuerlichen Waldbesitzern durch konsequente Waldpflege auch ein interessantes Nebeneinkommen. Dies sei auf jeden Fall sinnvoller, als den Holzabfall umweltbelastend in Nachbarländer zu transportieren, stellte Ing. Klaus Flörl vom Verein

Energie Tirol fest, der maßgeblich an der Realisierung des Pilotprojektes beteiligt war. »Tirol muß 70% des Energiebedarfes aus Importen abdecken. Die Nutzung heimischer, erneuerbarer Energie ist daher ein Gebot der Stunde. Die Einführung eines Öko-Bonus-Systems steht europaweit zur Diskussion. Wenn fossile Energie teurer wird, steigt auch die Attraktivität der alternativen Energiequellen«, betonte LH Alois Partl.

Wollen wir unsere Lebensgrundlagen nicht total zerstören wird sicherlich ein Umdenken nötig sein. Bereits jetzt wird die Bevölkerung durch Horrormeldungen über das ständig größer werdende Ozonlock und eine drohende Klimakatastrophe alarmiert.

Für eine Hackschnitzelheizung haben sich bereits zwei weitere Zillertaler - und eine Osttiroler Gemeinde interessiert. Das 13,2 Mio S teure Projekt in Terfens wurde von Bund und Land kräftig gefördert.